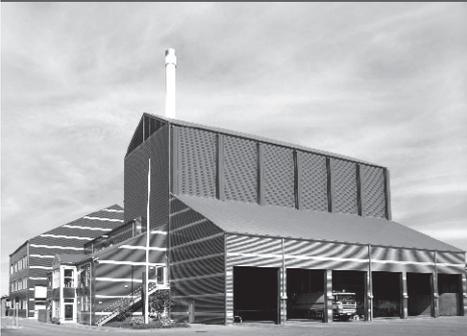




-power in control



MULTI-LINE 2 OPTIONS BESCHREIBUNG



Option M15.X Konfigurierbare E/A-Erweiterungskarten/4x4-20 mA-Eingänge

- Optionsbeschreibung
- Funktionsbeschreibung



DEIF A/S · Frisenborgvej 33 · DK-7800 Skive
Tel.: +45 9614 9614 · Fax: +45 9614 9615
info@deif.com · www.deif.com

Document no.: 4189340542D
SW version:

1. Gültigkeit	
1.1. Umfang der Option M15.....	3
2. Allgemeine Informationen	
2.1. Warnungen, rechtliche Informationen und Sicherheit.....	4
2.1.1. Hinweise und Warnungen	4
2.1.2. Rechtliche Information und Haftung	4
2.1.3. Sicherheitshinweise	4
2.1.4. Elektrostatische Entladung	4
2.1.5. Werkseinstellungen	4
3. Optionsbeschreibung	
3.1. Option M15.x.....	5
3.1.1. Klemmenbelegung, M15.6.....	5
3.1.2. Klemmenbelegung, M15.8.....	5
4. Funktionsbeschreibung	
4.1. Konfiguration der Analogeingänge.....	6
4.1.1. Skalierung.....	6
4.2. Differentialmessung.....	7
4.3. Inverse Proportionalität.....	8
4.4. PC-Utility-Software.....	9
4.5. Drahtbruchüberwachung.....	9
4.5.1. Prinzip.....	9
5. Parameter	
5.1. Weitere Informationen.....	10

1. Gültigkeit

1.1 Umfang der Option M15

Diese Optionsbeschreibung umfasst folgende Produkte:

AGC-3	ab SW-Version 3.6x.x
AGC-4	ab SW-Version 4.1x.x
GPC/GPU Hydro	ab SW-Version 3.08.x
GPU/PPU	ab SW-Version 3.08.x
PPM	ab SW-Version 3.0x.x

2. Allgemeine Informationen

2.1 Warnungen, rechtliche Informationen und Sicherheit

2.1.1 Hinweise und Warnungen

In diesem Handbuch wird mit den unten aufgeführten Symbolen auf wichtige Informationen hingewiesen. Um sicherzustellen, dass die Hinweise beachtet werden, sind diese hervorgehoben, um sie vom allgemeinen Text zu unterscheiden.

Warnung



Diese Anmerkungen weisen auf potenziell gefährliche Situationen hin, die zu Tod, Verletzung oder Beschädigung und Zerstörung der technischen Ausstattung führen können, falls bestimmte Richtlinien nicht eingehalten werden.

Hinweis



Diese Anmerkungen enthalten allgemeine Informationen.

2.1.2 Rechtliche Information und Haftung

DEIF übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Installation des Aggregates. Sollte irgendein Zweifel darüber bestehen, wie die Installation oder der Betrieb des Systems erfolgen soll, muss das verantwortliche Planungs-/Installationsunternehmen angesprochen werden.



Das Multi-line2-Gerät darf nur von autorisiertem Personal geöffnet werden. Das Öffnen des Gerätes führt zu einem Verlust der Gewährleistung.

Haftungsausschluss

DEIF A/S behält sich das Änderungsrecht auf den gesamten Inhalt dieses Dokumentes vor.

2.1.3 Sicherheitshinweise

Der Betrieb und die Installation des Multi-line2-Gerätes sind mit dem Auftreten gefährlicher Spannungen verbunden. Die Installation darf nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



Beachten Sie bitte, dass die Anschlussklemmen lebensgefährliche Spannungen führen können. Das Berühren der AC-Messeingänge kann zu Verletzung oder Tod führen.

2.1.4 Elektrostatische Entladung

Um die Klemmen vor und während der Montage gegen statische Entladungen zu schützen, müssen ausreichende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Wenn das Gerät installiert und angeschlossen ist, sind diese Sicherheitsmaßnahmen nicht mehr notwendig.

2.1.5 Werkseinstellungen

Die Geräte der Multi-line2-Serie werden mit einer Werkseinstellung ausgeliefert. Diese Einstellungen entsprechen Durchschnittswerten und sind nicht unbedingt die richtigen Einstellungen für Ihre Anwendung. Sie sind vor Start des Motors/Aggregates zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

3. Optionsbeschreibung

3.1 Option M15.x

Option M15.x ist eine Hardware-Option, d.h. es wird eine zusätzliche Platine zu den standardmäßig vorhandenen Platinen installiert.

3.1.1 Klemmenbelegung, M15.6

Klemme	Funktion	Technische Daten	Beschreibung
90	Analogeingang 91	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
91	Analogeingang 91	4-20 mA Ein	
92	Analogeingang 93	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
93	Analogeingang 93	4-20 mA Ein	
94	Analogeingang 95	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
95	Analogeingang 95	4-20 mA Ein	
96	Analogeingang 97	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
97	Analogeingang 97	4-20 mA Ein	

3.1.2 Klemmenbelegung, M15.8

Klemme	Funktion	Technische Daten	Beschreibung
126	Analogeingang 127	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
127	Analogeingang 127	4-20 mA Ein	
128	Analogeingang 129	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
129	Analogeingang 129	4-20 mA Ein	
130	Analogeingang 131	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
131	Analogeingang 131	4-20 mA Ein	
132	Analogeingang 133	Gemeinsam	4-20 mA Eingang, konfigurierbar
133	Analogeingang 133	4-20 mA Ein	



Informationen zur Verdrahtung von aktiven und passiven Messumformern entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.



AGC-3/PPM: Bitte beachten Sie, dass die Option M15 pro Gerät nur einmal installiert werden kann. Die Optionen M15.6 und M15.8 sind also nicht gleichzeitig möglich.

4. Funktionsbeschreibung

4.1 Konfiguration der Analogeingänge

Der Analogeingang kann zur Überwachung und zur Messwertanzeige genutzt werden. Die Konfiguration erfolgt über das Display oder die ML-2-Utility-Software.

Die Werte des 4-20mA-Eingangs können auf dem Display dargestellt werden. Die Messwerte finden sich in der zweiten Zeile des Einstellmenüs oder, falls konfiguriert, im Ansichtenmenü.



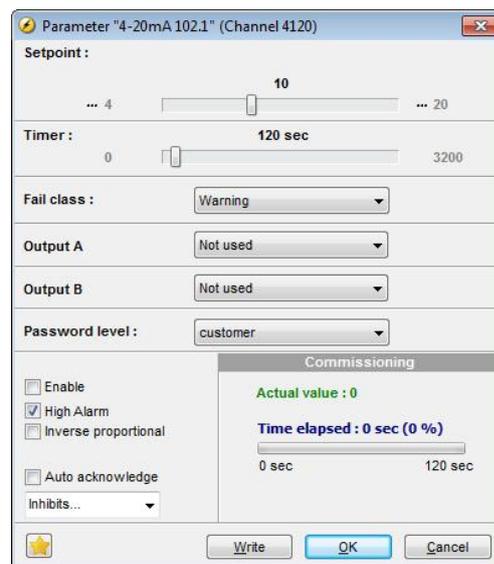
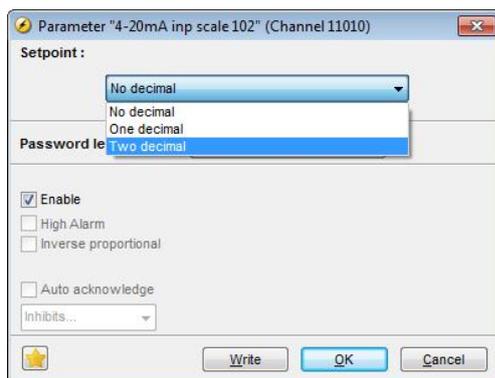
Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch für Konstrukteure.

Mit Hilfe der ML-2-Utility-Software (3.x) können Sie Text, Skalierung und Einheit der Messung ändern. Die Menüs 11010-11110 sind für die Skalenkonfiguration. Die Menüs sind optionsabhängig und nur über die ML-2-Utility-Software zu erreichen.

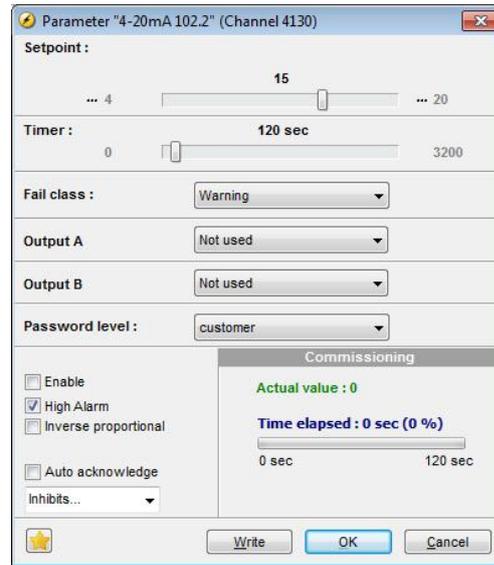
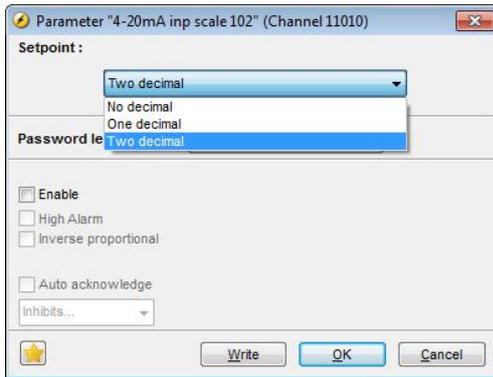
Textänderungen werden angezeigt. Beispiel: 'Öldruck##bar' anstelle von '4-20mA 91.1 ##mA'.

4.1.1 Skalierung

Die Analogeingänge repräsentieren das Messsignal und dessen Einheit im Bereich 4-20mA. Um eine korrekte Displayanzeige zu erhalten, können Änderungen über die Utility Software vorgenommen werden. Skalierung des 4-20mA-Eingangs: 11040/11050/11060/11070.



Ist 'Enable' aktiviert, erfolgt eine automatische Skalierung der 'Min.- und Max.-Werte' mit zwei Dezimalstellen nach dem Komma in 4000/4010/4030/4040/4060/4070/4090/4100 . Um die neue Skalierung in der Software sehen zu können, müssen die Parameter neu aus dem Gerät geladen werden.



i Ist 'Enable' deaktiviert, erfolgt eine automatische Skalierung der 'Min.- und Max.-Werte' mit zwei Dezimalstellen vor dem Komma in 4000/4010/4030/4040/4060/4070/4090/4100 . Um die neue Skalierung in der Software sehen zu können, müssen die Parameter neu aus dem Gerät geladen werden.

i 'Enable' ist in der Regel nur deaktiviert, wenn vorprogrammierte Dateien verwendet werden. Auf diese Weise werden unerwünschte automatische Skalierungen der vordefinierten Eingangsbereiche verhindert.

4.2 Differentialmessung

Die Option M15 bietet Differentialmessungen zwischen zwei analogen Eingangswerten.

Die Differentialmessfunktion bezieht sich auf die hardwareunterstützten, konfigurierbaren Analogeingänge oder die Motorkommunikation.

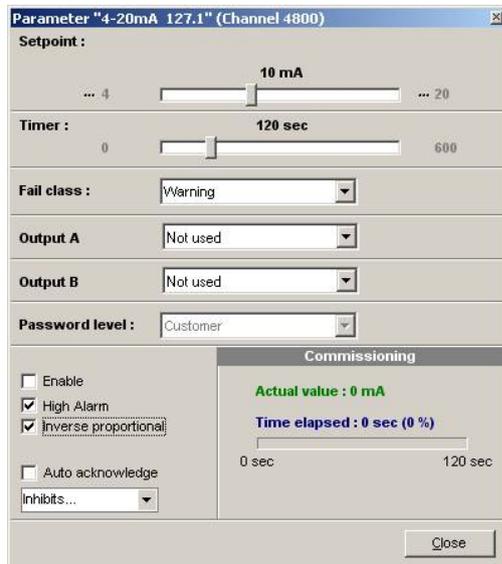
Menü-Setup und Funktionsbeschreibung sind im Handbuch für Konstrukteure für die nachstehend aufgeführten Produkte angegeben.

Produkt	Konstrukteurshandbuch
GPC-3	4189340587
GPU-3	4189340584
PPU-3	4189340583

i Differentialmessungen stehen in GPC-3, GPU-3 und PPU-3 ab SW-Version 3.08.0 zur Verfügung.

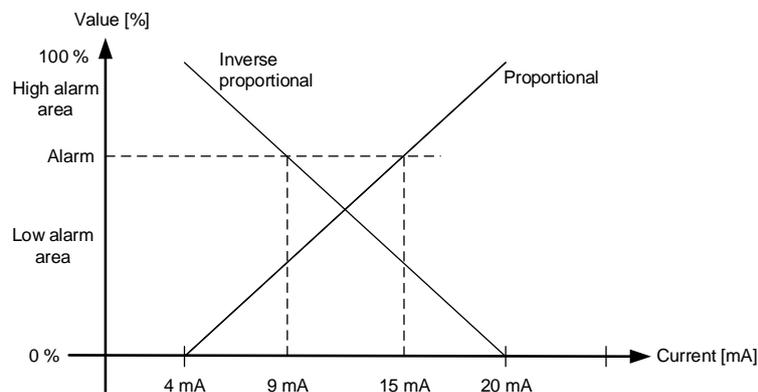
4.3 Inverse Proportionalität

Ist das Eingangssignal umgekehrt proportional, kann diese Funktion eingestellt werden. Dies sichert eine korrekte Display-Anzeige.



Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch für Konstrukteure.

Das Diagramm zeigt die Charakteristik des normal/invers proportionalen Sensors.



Diese Funktion kann nur über die ML-2-Utility-Software aktiviert werden.

4.4 PC-Utility-Software

Die Utility-Software läuft unter Microsoft-Windows® und kann kostenfrei unter www.deif.de heruntergeladen werden. Zum Einstellen der Digitaleingänge muss ein Computer mit der Steuerungseinheit verbunden sein. Außerdem müssen die Geräteparameter auf den Computer hochgeladen werden.

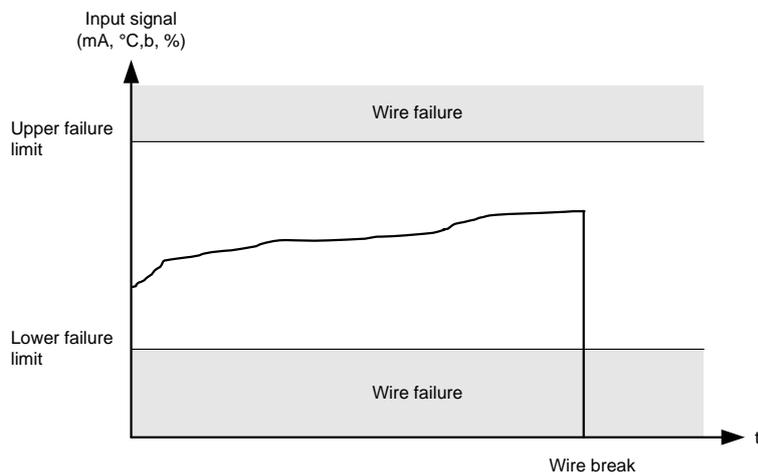
4.5 Drahtbruchüberwachung

Ist eine Drahtbruchüberwachung der Sensoren/Leitungen nötig, kann jedem individuellen Eingang ein Alarm zugeordnet werden.

Liegt der gemessene Eingangswert außerhalb des definierten Messbereichs, wird er als Kurzschluss oder Drahtbruch angenommen und es wird ein Alarm mit einer konfigurierbaren Fehlerklasse ausgelöst.

4.5.1 Prinzip

Die Abbildung zeigt, dass der Messwert bei Drahtbruch auf Null zurückfällt. Ein Alarm wird ausgelöst.



5. Parameter

5.1 Weitere Informationen

Option M15 bezieht sich auf die Parameter 4000-4110 (M15.6) und 4800-4910 (M15.8).

Ausführliche Informationen finden Sie in der entsprechenden Parameterliste.

AGC-3	Dokument Nummer 4189340705
AGC-4	Dokument Nummer 4189340688
PPM	Dokument Nummer 4189340672
GPC-3/GPU-3 Hydro	Dokument Nummer 4189340580
PPU-3/GPU-3	Dokument Nummer 4189340581